



Nr. 40 • Mai 2010

# LOS Rötthelbach

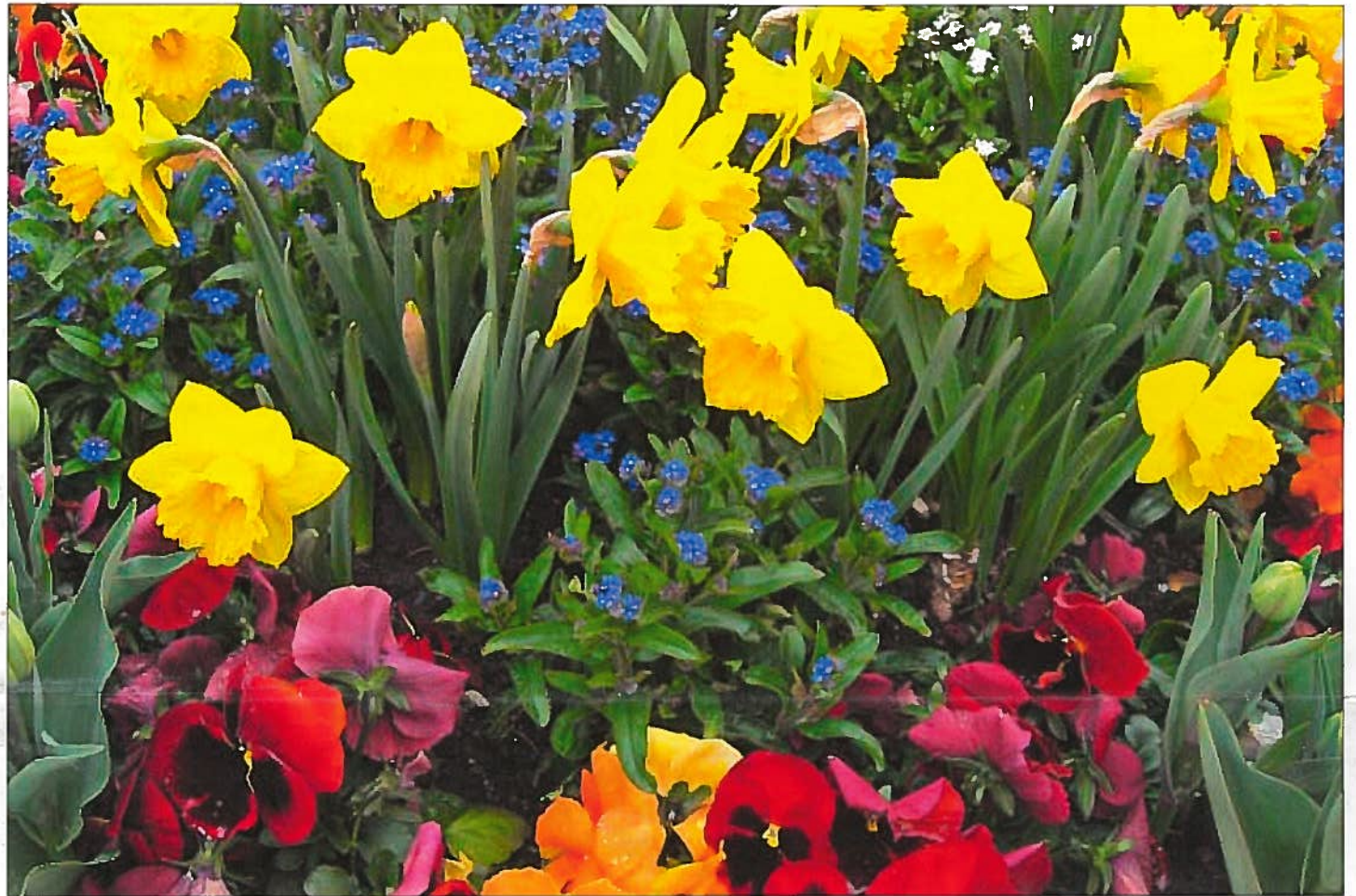


Bild: E. Lüthi

## Aus dem Inhalt

Gemeindeversammlung	2
Jahresrechnung 2009	2   3   4
LOS Rötthelbach Nr. 40	4
Die grossen Rätsel des Abfallwesens	5
Buch Thunersee-Hohgant	5
Wettbewerb	6
Neue Wanderkarte	6
Musikschule Oberemmental	6
2. Plunder-Wundermärit	6
Achtung, fertig, «Vertanzt»	7
Gemeindeackerbaustelle	7

## Liebe Leserin, lieber Leser

LOS Rötthelbach Nummer 40 liegt vor euch. Das ist so etwas wie ein Jubiläum.

Ob man nun nach 40 Ausgaben sagt: «So, das tät's!» und aufhört, ob man so weiterfährt wie bisher, oder ob man «renovieren» will – eure Meinung ist gefragt!

Lest den Artikel zu diesem Thema und äussert euch dazu!

Eure Meinung ist auch gefragt an der

**Einwohnergemeindeversammlung vom Freitag, 11. Juni 2010, 20.00 Uhr, MZG «Hübeli»**

Wir laden dazu freundlich ein!

Und vielleicht löst auch jemand eines «der grossen Rätsel des Abfallwesens?» ☺

Das Redaktionsteam

# Einwohnergemeinde Rötthelbach i. E.

## Gemeindeversammlung

Freitag, 11. Juni 2010, 20.00 Uhr  
im KG-Saal Hübeli, Rötthelbach

### Traktanden / Anträge

Der Gemeinderat hat das Protokoll der GV vom 27. November 2009 nach Ablauf der Einsprachefrist an der Sitzung vom 8. Februar 2010 genehmigt.

#### 1. Gemeinderrechnung 2009

Der Gemeinderat hat die Jahresrechnung 2009 an seiner Sitzung vom 7. April 2010 verabschiedet und beantragt der Gemeindeversammlung folgenden Beschluss:

- Genehmigung eines Nachkredites von Fr. 50'000.00 für zusätzliche Abschreibungen.
- Genehmigung der Jahresrechnung mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 85'582.11.
- Die durch den Gemeinderat bewilligten Nachkredite im Betrage von Fr. 250'254.85 werden zur Kenntnis genommen.

#### 2. Kenntnisnahme und Verschiedenes

Die Akten können in der Gemeindeverwaltung Rötthelbach eingesehen werden.

## Jahresrechnung 2009

### Das Wichtigste in Kürze

Die Jahresrechnung 2009 schliesst nach Vornahme von zusätzlichen Abschreibungen in der Höhe von insgesamt Fr. 200'000.00, mit einem Aufwand von insgesamt Fr. 4'154'379.09 und einem Ertrag von insgesamt Fr. 4'239'961.20, mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 85'582.11 ab. Das Budget hatte mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 70'000.00 gerechnet.

Die Besserstellung gegenüber dem Voranschlag ist sowohl aufwand- als auch ertragseitig entstanden. Aufwandseitig sind insbesondere die harmonisierten Abschreibungen wegen der im Vorjahr vorgenommenen zusätzlichen Abschreibungen von 245'374 Franken tiefer ausgefallen. Wesentliche Einsparungen konnten auch beim Lastenausgleich Sozialhilfe, bei den Besoldungen des Verwaltungspersonals und bei den Schülertransportkosten erzielt werden. Ertragseitig wurden wesentlich höhere Steuererträge erzielt. Auch die Finanzausgleichsleistungen des Kantons sind höher ausgefallen. Der Nettoaufwand wird in den Funktionen Bildung, Verkehr sowie Umwelt und Raumordnung überschritten, in den übrigen Funktionen fällt der Nettoaufwand tiefer aus als budgetiert.

### Ergebnis der Laufenden Rechnung

Ergebnis vor Abschreibungen	
Aufwand	Fr. 3'647'982.29
Ertrag	Fr. - 4'239'961.20
<b>Ertragsüberschuss brutto</b>	<b>Fr. - 591'978.91</b>

Ergebnis nach Abschreibungen	
Ertragsüberschuss brutto	Fr. - 591'978.91
Abschreibungen	
Finanzvermögen	Fr. 32'370.45

Harmonisierte Abschreibungen		
Verwaltungsvermögen	Fr.	274'026.35
übrige Abschreibungen		
Verwaltungsvermögen (Nachkredit)	Fr.	200'000.00
<b>Ergebnis</b>	<b>Fr.</b>	<b>85'582.11</b>
<b>Vergleich Rechnung – Voranschlag</b>		
Ergebnis Laufende Rechnung	Fr.	85'582.11
Aufwandüberschuss		
Laufende Rechnung gemäss Voranschlag	Fr.	70'000.00
<b>Besserstellung gegenüber dem Voranschlag</b>	<b>Fr.</b>	<b>155'582.11</b>

### Die grössten Abweichungen der Laufenden Rechnung gegenüber dem Voranschlag

#### Öffentliche Sicherheit

- Die Entschädigungen für militärische Einquartierungen fielen um 13'802 Franken höher aus als angenommen.

#### Bildung

- An den Lastenausgleich Lehrerbesoldungen mussten 10'681 Franken weniger bezahlt werden als veranschlagt. Im Voranschlag wurde mit zu hohen Kinderzahlen gerechnet. Zudem resultierte aus der Schlussrechnung 2008 eine Rückerstattung von 3'910 Franken.
- Die Aufwendungen für Unterhalt und Reparaturen der Schulliegenschaften wurden um 10'078 Franken überschritten. Dies weil folgende Unterhaltsarbeiten nicht budgetiert wurden:
  - Sonnenstore Wohnung Schulhaus Dorf
  - Beleuchtung Pausenplatz Schulhaus Dorf
  - div. Kleinreparaturen Schulhaus Gauchern
  - Reparatur Steuereinheit Dachfenster Schulhaus Oberei



## Einwohnergemeinde Rötthelbach i. E.

- An den Lastenausgleich Lehrerbesoldungen Sekundarstufe mussten 22'189 Franken mehr bezahlt werden. Dies weil im Voranschlag mit 2 statt mit 3 Klassen gerechnet wurde. Zudem resultierte aus der Schlussrechnung 2008 eine Nachzahlung von 1'856 Franken.
- Die Beiträge an den Sekundarschulverband Signau fielen um 19'241 Franken höher aus. Dies weil die Schlussrechnung 2008 fast doppelt so hoch ausgefallen ist wie erwartet (resp. wie der zurückgestellte Betrag).
- Die Schülertransportkosten sind um 22'537 Franken tiefer ausgefallen als veranschlagt. Jedoch konnten die im Voranschlag erwarteten Subventionen von 15'000 Franken nicht geltend gemacht werden. Dies weil der Kanton erst Beiträge ausrichtet, wenn mehr als 10% der Kinder transportiert werden müssen. Im Schuljahr 2008/09 wurden lediglich die Kindergartenschüler transportiert und die erforderliche Quote von 10% deshalb nicht erreicht.

### Soziale Wohlfahrt

- In den Lastenausgleich Sozialhilfeaufwendungen mussten 33'203 Franken weniger einbezahlt werden als angenommen. Gegenüber dem Vorjahr resultiert eine Abnahme von 3'315 Franken. Gemäss Prognose des Kantons wurde im Voranschlag mit einem Ansatz von 404 Franken je Einwohner gerechnet. Der effektiv verrechnete Ansatz je Einwohner beträgt 377 Franken.

### Verkehr

Gegenüber dem Voranschlag schliesst der Bereich Gemeindestrassen netto um 89'955 Franken schlechter ab. Vor allem die beiden aufeinander folgenden strengen Winter 2008/09 und 2009/10 führten zu massiven Mehraufwendungen:

- Für den Unterhalt der Gemeindestrassen (Schneeräumung und Unterhalt durch Dritte) mussten 54'844 Franken mehr aufgewendet werden als veranschlagt.
- Die Entschädigungen für die Benützung privater Maschinen und Fahrzeuge sind um 22'162 Franken höher ausgefallen.
- Bei den Personalkosten resultieren Mehraufwendungen von insgesamt 26'935 Franken.

### Umwelt und Raumordnung

- Die Spezialfinanzierung Wasserversorgung schliesst gegenüber dem Voranschlag um 41'881 Franken besser ab. Die Sanierung der Brunnstuben hat sich verzögert, der Aufwand für Unterhalt ist deshalb um 29'524 Franken tiefer ausgefallen. Zudem führten mehrere kleinere Minderaufwendungen zur erwähnten Besserstellung.
- Die Spezialfinanzierung Abwasserentsorgung schliesst gegenüber dem Voranschlag um 3'645 Franken besser ab. Das Ergebnis ist hauptsächlich auf tiefere Unterhalts- und Reparaturarbeiten und auf tiefere Betriebsbeiträge an den ARA-Verband

zurückzuführen. Ertragseitig sind die Gebührenerträge um 5'430 Franken höher ausgefallen als erwartet. Hingegen ist der Einnahmenüberschuss aus der Investitionsrechnung gegenüber dem Voranschlag um 12'580 Franken tiefer ausgefallen. Dies weil an mehrere Privatleitungen Erschliessungsbeiträge bezahlt werden mussten. Diese waren nicht im Voranschlag enthalten.

- Die Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung schliesst gegenüber dem Voranschlag um 7'267 Franken besser ab. Das Ergebnis ist hauptsächlich aufgrund höherer Gebührenerträge entstanden.
- Der Gemeindebeitrag an die Schwellenkorporation ist um 23'162 Franken höher ausgefallen als angenommen. Die Schwellenkorporation begründet die Mehraufwendungen damit, dass die Unwetter im Sommer 2009 dringende Unterhaltsarbeiten verursachten. Zudem leistete der Bund keine Beiträge mehr an die Unterhaltsarbeiten. Der Kanton kürzte die Subventionen von 50% auf 34%, dies wegen Ausschöpfung des Kredites.

### Finanzen und Steuern

- Gegenüber dem Voranschlag konnte bei den Steuern ein Mehrertrag von rund 41'450 Franken erzielt werden. Dies trotz vorgenommener Rückstellungen auf Einkommenssteuern von 24'550 Franken. Diese wurden auf Empfehlung des Amtes für Gemeinden und Raumordnung hin vorgenommen, weil die mit der Teilrevision des Steuergesetzes beschlossenen höheren Abzüge erst im Rechnungsjahr 2010 (nach Einreichen der Steuererklärung 2009) wirksam werden.
- Die Erträge des Finanzausgleichs sind gegenüber dem Vorjahr um 77'515 Franken angestiegen. Die Erwartungen des Voranschlags wurden um 54'619 Franken übertroffen.
- Der Nettoaufwand für Zinse fällt gegenüber dem Voranschlag um 11'318 Franken tiefer aus. Es musste gegenüber den Annahmen im Budget weniger kurzfristiges Fremdkapital in Anspruch genommen werden.
- Bei den harmonisierten Abschreibungen resultiert ein Minderaufwand von 69'432 Franken. Dieser ist entstanden, weil die Nettoinvestitionen 2008 und 2009 tiefer ausgefallen sind als geplant. Zudem wurden im Rechnungsjahr 2008 zusätzliche Abschreibungen von rund 245'000 Franken vorgenommen.

### Investitionsrechnung

#### Vergleich Rechnung – Voranschlag

Nettoinvestitionen geplant	Fr. 541'000.00
Nettoinvestitionen getätigt	Fr. 191'514.30
<b>Minderausgaben gegenüber dem Voranschlag</b>	<b>Fr. 349'485.70</b>

Die Nettoinvestitionen im Steuerhaushalt fielen um Fr. 372'100 tiefer aus als geplant. Die Sanierungsarbeiten an der Güterstrasse Niederei-Trübenbach ha-

## Einwohnergemeinde Röthenbach i. E.

ben sich verzögert, so dass die Investitionen um 194'350 Franken tiefer ausgefallen sind. Auch verzögert worden ist der Neubau des Schul- und Wanderweges Seli. Die Baubewilligung verzögerte sich wegen der fehlenden Zustimmung des Amtes für Wasser und Abfall für die Querung der Wasserschutzzone. Die Investitionskosten für den Schul- und Wanderweg sind deshalb um 149'365 Franken tiefer ausgefallen. Auch der Gemeindebeitrag an die Güterweggenossenschaft Martinsegg im Betrage von 150'000 Franken hat sich verzögert.

Nicht veranschlagt waren folgende Investitionen:

- Belagsanierung Fr. 21'080.00
- Schaftelen–Vorder-Schallenberg
- Sanierung Postautowendeplatz Dorf Fr. 28'228.00
- Erstellung Parkplatz Oberei Fr. 21'796.00
- Gemeindebeitrag an Trottoir Fr. 29'227.00
- Oberei–Bären

Die Nettoinvestitionen der Spezialfinanzierungen fielen um 20'194 Franken höher aus als geplant. Einerseits mussten nicht veranschlagte Gemeindebeiträge an private Kanalisationsleitungen im Betrage von 32'184 Franken bezahlt werden. Zudem hat die Gemeinde die Wasserleitung ins Gebiet Schindellegi im Betrage von 25'776 Franken vorfinanziert. Nach Abzug der Subventionen werden die Nettokosten den angeschlossenen Grundeigentümern übertragen.

Verzögert hat sich die Erstellung der Verbindungsleitung Süderen (Wasserversorgung), die Investitionskosten waren mit 130'000 Franken veranschlagt.

### Bestandesrechnung

#### Finanzvermögen

Das Finanzvermögen hat im Berichtsjahr um 612'268 Franken zugenommen. Die Zunahme ist im Wesentlichen wegen des Anstiegs der Flüssigen Mittel, welche um 755'700 Franken zugenommen haben, entstanden.

#### Verwaltungsvermögen

Das Verwaltungsvermögen erhöhte sich von 2,528 Mio. Franken zu Beginn des Berichtsjahres um die Nettoinvestitionen von 191'514 Franken auf 2,719 Mio. Franken per Bilanzstichtag 31. Dezember. Nach Vornahme der harmonisierten Abschreibungen von 274'026 Franken und der übrigen Abschreibungen von 200'000 Franken beträgt das Verwaltungsvermögen per Jahresabschluss 2,245 Mio. Franken. Gegenüber dem Vorjahr hat das Verwaltungsvermögen um 282'512 Franken abgenommen.

#### Vorschüsse für Spezialfinanzierungen

Der Fernwärmeverbund Röthenbach ist noch in der Startphase. Er ist in den ersten Jahren auf Gemeindevorschüsse angewiesen. Diese betragen nun 5'791 Franken. Bis 2014 müssen sie wieder abgetragen sein.

#### Fremdkapital

Das Fremdkapital hat im Berichtsjahr um Fr. 175'529 auf 2,939 Mio. Franken zugenommen.

#### Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen

Die Reserven verzeichnen eine Zunahme von insgesamt 66'284 Franken.

#### Eigenkapital

Der Ertragsüberschuss der Laufenden Rechnung von 85'582 Franken wird dem Eigenkapital zugewiesen. Per Bilanzstichtag weist dieses nun einen Bestand von 1'012'914 Franken auf, was ungefähr 14 Steueranlagezehnteln entspricht.

**Eine komplette Jahresrechnung 2009 kann unter [www.roethenbach.ch](http://www.roethenbach.ch) eingesehen werden oder bei der Finanzverwaltung Röthenbach bezogen werden.**

## LOS Röthebach Nr. 40

Das vorliegende LOS Röthebach Nr. 40 ist so etwas wie eine Jubiläumsnummer und damit Anlass, sich um Aussehen und Zustand der Jubilarin ein paar Gedanken zu machen.

Seit der Nummer 1 im Oktober 2000 hat das LOS sein Aussehen kaum verändert. In Nummer 30 ist Röbbä zum ersten Mal aufgetreten, und ab Nummer 35 kam das farbige Bild auf der Titelseite.

Das Redaktionsteam macht sich Gedanken, ob man unsere Jubilarin nicht etwas updaten oder liften, sie am richtigen Ort etwas abspecken und an anderer Stelle etwas vergrössern sollte. Ganz so, wie man das ja auch mit Menschen zu machen scheint, wenn sie attraktiv bleiben wollen.

Wir haben von einer Fachfrau gute Vorschläge zu einem neuen Layout, einem neuen Erscheinungsbild erhalten.

Bevor wir aber etwas ändern, fragen wir:

Was denkst du, liebe Leserin, lieber Leser, über ein «Lifting»?

Welches sind deine Wünsche zum Inhalt, zum Aussehen?

Was hat dir seit der Nummer 1 gefehlt? Welche Themen vermissest du?

Wärest du als Inserent (bis heute hatten wir immer nur ein Inserat) interessiert, dein Inserat 2-mal, 3-mal, 4-mal pro Jahr erscheinen zu lassen – in verschiedenen Grössen zu verschiedenen Preisen?

Wir bitten euch Leserinnen und Leser, Wünsche, Ideen, Anregungen dem Redaktionsteam mitzuteilen.

Das kann man im direkten Gespräch, telefonisch, per Brief oder per E-Mail machen!

**MITTEILUNGEN BITTE BIS 5. AUGUST**

## Einwohnergemeinde Rötthelbach i. E.

Im LOS Rötthelbach Nr. 41 (September) orientieren wir über das Ergebnis, und möglicherweise können wir im LOS Nr. 42 (November) einiges schon umsetzen.

Sinn machen würde aber auch, dass erst ein neues Redaktionsteam ein neues Layout für unser LOS verwendet. Das wäre dann ab der Nummer 47.

Geliftet oder halt mit ein paar Falten versehen, soll das LOS Rötthelbach euch orientieren, mahnen wo's nötig ist, aufmerksam machen, unterhalten und so seinen Beitrag leisten, dass unsere Gemeinde wach bleibt.

Für das Redaktionsteam:  
Ruedi Megert

## Die grossen Rätsel des Abfallwesens



Noch gibt es auf der Erde grosse, ungelöste Rätsel. Warum sind die Dinosaurier ausgestorben? Wo lag Atlantis? Einige Rätsel liegen näher und sind immer noch ungelöst: die Rätsel im Abfallwesen!

Warum zum Beispiel schwimmen im ARA-Kanal Wattestäbchen, Feuchttüchlein und gefüllte Hygienebeutel, wo doch alle, aber auch wirklich alle wissen, dass das spätestens beim Pumpschacht Probleme macht?

Wie kann es geschehen, dass im Abfallkübel für «Keramik- oder Tonscherben» Plastik- und Glasflaschen liegen, wo doch alle, aber auch wirklich alle lesen und Plastik von Ton unterscheiden können?

Wem klagen Rötthelbach und Jassbach ihr Leid, wenn sie Abfälle mitführen müssen?

Und wer löst das Rätsel, wie Kaffeerahmbehälter in den Container mit Nespressokapseln kommen?

Ich freue mich schon, im LOS Nr. 44 berichten zu können, dass diese Rätsel gelöst sind – weil sie gar nicht mehr existieren!

Gemeindepräsident Ruedi Megert

## 4 Fragen an den Verfasser des Buches THUNERSEE-HOYGANT

**Jürg Alder, Ihr Buch «Thunersee-Hoygant» trägt den Untertitel «Eine Entdeckungsreise». Gibt es denn im Jahr 2010 bei uns überhaupt noch etwas zu entdecken?**

Ja, absolut – und zwar beliebig vieles! Jede und jeder von uns hat eine andere Sicht auf die vermeintlich bekannte Welt. Ich beispielsweise habe beim Erarbeiten dieses Buches einen Bergbauern kennen gelernt, der nachts aufsteht, um Hirsche zu beobachten, und einen andern, der mit fast 70 noch die Geschichte seiner Heimat aufgeschrieben hat, und zwar auf dem PC. Auch habe ich vernommen, dass noch bis ins 20. Jahrhundert hinein am Niederhorn unter grotesk harten Bedingungen Kohle abgebaut, auf Grasschlitten nach Merligen geführt und per Schiff nach Bern verfrachtet wurde.

**Der Verlag führt Ihr Buch in der Sparte Wanderbegleiter. Gehört es also in den Rucksack?**

Das ist so, deshalb ist es als kompaktes Taschenbuch und nicht als gebundener, sperriger Bildband heraus gekommen. Aber Wandern ist längst nicht das einzige Thema – es geht um Ausflüge aller Art, sei es mit Zug, Bus, Bergbahnen oder Schiff, sei es mit dem Velo oder auch mit dem Auto.

**Das Auto in einem Naturpark?**

Das Auto soll nicht erste Priorität haben, aber ein Tabu soll es sicher auch nicht sein – oft ist es halt sehr praktisch. Riesendistanzen werden ja in den kleinräumigen Geländekammern des geplanten Naturparks nicht gefahren.

**Wenden Sie sich mit Ihrem Buch in erster Linie an den fremden Besucher oder an den einheimischen Bewohner des Naturparks?**

Zwar primär an Besucher von ausserhalb, aber nicht nur. Das Buch enthält zahlreiche Porträts von Menschen, die im Gebiet leben. Es sind teils bekanntere, teils weniger bekannte Persönlichkeiten. Wenn Einheimische sich und ihr Lebensumfeld im Buch wieder erkennen, vielleicht sogar zum einen oder andern Ausflug angeregt werden, ist auch ein wichtiges Ziel erreicht. «Fremde» Besucher erfahren nicht nur klassische touristische Informationen, sondern auch etwas über das Leben der Leute hier.

**Nennen Sie uns doch hier an dieser Stelle im «LOS Rötthelbach Nr. 40» zwei Gründe, das Buch zu kaufen.**

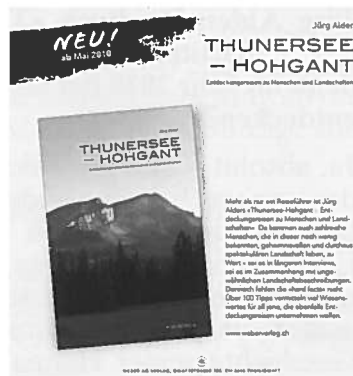
Erstens können Einheimische sich bei unterhaltsamer Lektüre – so hoffe ich wenigstens – mit ihrer eigenen Gegend befassen und dabei auch Neues erfahren. Zweitens sollen auswärtige Gäste mit Reportagen und Interviews neugierig gemacht wer-

## Einwohnergemeinde Röthenbach i. E.

den – und über 100 Ausflugstipps unterstützen sie beim Erkunden einer grossartigen, weitläufigen und doch geheimnisvollen Gegend.

Interview: Ruedi Megert

Ab Ende Mai kann das Buch auf der Gemeindeverwaltung für 49 Franken gekauft werden.



## Wie guet heit dir LOS 40 gläse?



### FRAGE:

In welcher LOS-Nummer ist das Rübä zum ersten Mal aufgetreten?

### ANTWORT:

Name: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Unter den richtigen Antworten verlosen wir 2 Einkaufsgutscheine von zwei Röthenbacher Geschäften im Wert von je 25 Franken.

Talon ausschneiden und bis

**Donnerstag, 10. Juni 2010**

auf der Gemeindeschreiberei abgeben oder dort hin schicken.

Wer sein LOS nicht zerschneiden will, kann die Antwort auch auf einem eigenen Zettel abgeben!

**Pro LOS 1 Antwort.**

Die Gewinner werden im LOS 41 aufgeführt.

Am 13. April 2010 hat Christine Ramseier aus den 26 Teilnehmern von LOS 39 folgende Leute ausgelost:

- **Andrea Zeller, Moos / Oberei, 3618 Süderen**
- **Verena Stucki, Schür, 3538 Röthenbach**

## Neue Wanderkarte!

Die neun Gemeinden des Oberemmentals haben eine Wanderkarte herausgegeben.

Im Massstab von 1:40'000 zeigt die Karte das offizielle Wanderwegnetz des Oberemmentals und der Gemeinden Marbach und Escholzmatt.

Der Kartenausschnitt wird umrahmt von Infos über Gaststätten sowie Hinweisen auf Sehenswürdigkeiten. Wandervorschläge mit Routenbeschreibungen sowie Kurzporträts der elf Gemeinden.

**Die Karte ist bei der Gemeindeverwaltung Röthenbach i.E. zum Preis von 12 Franken erhältlich.**

## Musikschule Oberemmental

An- und Abmeldetermin für den Musikunterricht:

**1. Juni 2010**



**Musikschule Oberemmental  
Schlössli, Höheweg 23, 3550 Langnau i.E.  
Tel. 034 408 08 20**

## Samstag, 29. Mai 2010, 9.00–15.00 Uhr 2. Plunder-Wundermärit

**bei der Garage Steiner, Röthenbach,  
mit Festwirtschaft**

Wer etwas zu verkaufen hat, kann am Märit selbst einen Stand herrichten und dort die verschiedensten Artikel anbieten. Der Damenturnverein übernimmt die Organisation sowie die Werbung. Der Unkostenbeitrag pro Platz (ca. 2 mal 3 m) beträgt **15 Franken.**

Wer sich für einen Platz interessiert, meldet sich bis am **15. Mai 2010** bei:

**Regina Siegenthaler, Post, 3538 Röthenbach  
Tel. 034 491 20 42  
E-Mail: sigibacher@bluewin.ch**

Auf Ihre Anmeldung freut sich der

DTV Röthenbach

## Einwohnergemeinde Röthenbach i. E.



### Achtung, fertig, «Vertantz»!

Vom 29. Juli bis 1. August werden Tanzfreunde aus nah und fern nach Röthenbach kommen, um am 1. Festival «Vertantz – bewegt begegnen» teilzunehmen.

Populäre Tänze (Volkstänze, Paartänze, traditionelle Tänze) aus aller Welt werden präsentiert und gelehrt, angewendet und vor allem getanzt:

#### «Vertantz» ist ein Festival zum Mitmachen und Erleben.

«Bewegt begegnen»: tanzen, lernen, inspiriert werden, untereinander kommunizieren – tagsüber in Workshops, abends an live gespielten Bällen.

«Vertantz» ist ein Festival für alle, Jung und Alt, tanzerfahren oder mit zwei linken Füßen, Übermütige und Lüpfige oder Knurrige und Grummelige, für alle.

**Während 4 Erlebnis-Tagen stehen 80 Tanz- und Entspannungsworkshops zur Auswahl\* und können 16 Bands ihre Live-Konzerte darbieten!**

Mit dabei sind Tänzer und Musiker aus der halben Schweiz, aus Frankreich, Belgien, aus Syrien...

zum Beispiel:

- die renommierte «Bärner Tanzmusik»
- die schmissige junge Winterthurer Band «Sebass» mit Balkan-Beats
- die im Welschland tanzaktiven «Tradirrationnel»
- die mittelalterlichen Kel Amrûn aus Lützelflüh
- die Ikone bretonischen Kulturguts, Yves Leblanc
- das komödiantische A-capella-Duo Les Balbelettes...

\* Als Tanz-Kostprobe: eine Stunde Cha-Cha-Cha, dann anschliessend Irish Dance oder alte Volkstänze zur Wahl, gefolgt von Square Dance und dann Salsa...



### Röthenbacherinnen und Röthenbacher sind gefragt! \*\*

Wen packt's ein bisschen? Wer verspürt Lust, seinen eigenen Teil zum Festival beizutragen? Den/die nehmen wir natürlich gerne gleich als einen/eine der rund 50 unverzichtbaren Helfer und Helferinnen bei uns auf.

Es reicht, sich dazu bei Sonja zu melden: [info@vertantz.ch](mailto:info@vertantz.ch) (Mindestalter 14 Jahre)

\*\* Selbstverständlich dürften das auch Begeisterte aus Eggwil, Signau oder sonst woher sein...!



[www.vertantz.ch](http://www.vertantz.ch)

## Gemeindeackerbaustelle

Der Gemeinderat hat am 7. April 2010 **Thomas Rügsegger, Farnern 58d, 3538 Röthenbach i. E.,** Tel. 079 739 43 20, als **Ackerbauleiter** gewählt.

Der neue Ackerbauleiter nimmt die ausgefüllten **Erhebungsbogen** am Dienstag, 4. Mai 2010, im alten Dorfschulhaus, Röthenbach (Parterre) zwischen 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr und zwischen 20.00 bis 22.00 Uhr entgegen.



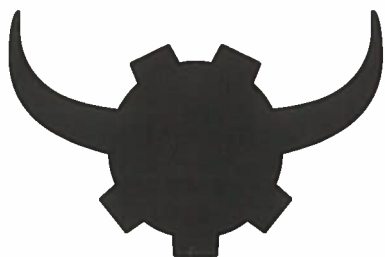
## Verschiedene Mitteilungen



A dr 50Jahr fyr vor Wasserversorgig Egg weiss Wittwer Gödu z'verzue: Dr Grabe vom Buechegrabe ungerueche bis zum Reservoir hei si vo Hang gmacht. Für ds Reservoirloch isch e Trax im Ysatz gsy. Dr aut Habegger vor Martiseegg, wo zersch Mau i sim Läbe e Trax het gseh, het speter brichtet: „E mordstonner Schufle Härd het dä gno u du han i no mit em Haaggestäcke drufdrückt, aber dä het die Schufle glych möge glüpfel!“

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:**  
7. August 2010

Redaktionsteam:  
Ruedi Megert, Gemeindepräsident  
Ernst Lüthi, Gemeindeschreiber  
Christian Bichsel, Finanzverwalter  
hämpuCartoon, hanspeter kunz, 3636 Längenbühl



**Schüpbach**  
Reparaturwerkstatt  
Heimenrütti  
3538 Röthenbach i/E  
Tel. 034 491 28 10  
Fax 034 491 28 09  
[www.heimenruetti.ch](http://www.heimenruetti.ch)

**Marcel Schüpbach, Reparaturwerkstatt, Heimenrütti, Röthenbach i.E., leistete einen finanziellen Beitrag an die Druckkosten dieser LOS-Ausgabe.**

**LOS Röthebach**

Gemeindeschreiberei  
Telefon 034 491 14 05  
Fax 034 491 24 16  
[www.roethenbach.ch](http://www.roethenbach.ch)

E-Mail:  
[gemeindeschreiberei@roethenbach.ch](mailto:gemeindeschreiberei@roethenbach.ch)

Finanzverwaltung / AHV-Büro  
Telefon 034 491 10 26

E-Mail:  
[finanzverwaltung@roethenbach.ch](mailto:finanzverwaltung@roethenbach.ch)  
[ahv@roethenbach.ch](mailto:ahv@roethenbach.ch)